

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Dr. Andreas KALINA
Akademie für Politische Bildung

Joachim E. MENZE

Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München

Tagungssekretariat:

Alexandra TATUM-NICKOLAY

Telefon: 08158/256-17

Telefax: 08158/256-51

E-Mail: a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie (nicht per E-Mail) oder mit vollständig ausgefüllter Anmeldekarte bis spätestens 12. Mai 2016.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 18. Mai 2016 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 75,00 € (ermäßigt: 45,00 €).

Ohne Übernachtung 45,00 € (ermäßigt: 35,00 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

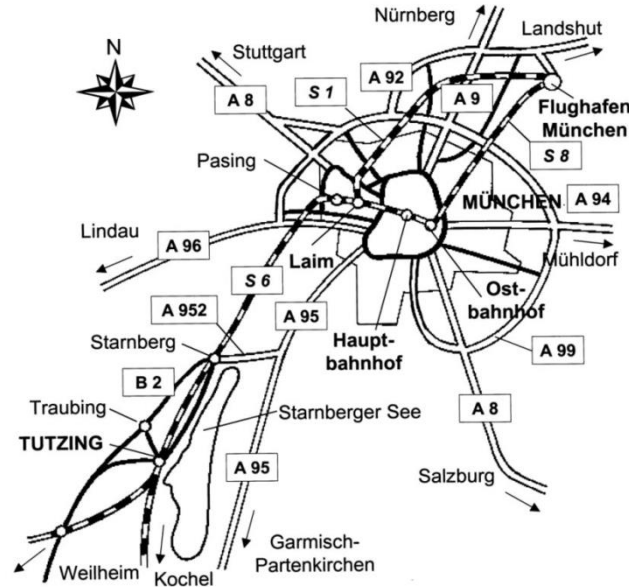
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :05 in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



21-2-16
19.05.16/Ta

Akademie für Politische Bildung
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: www.apb-tutzing.de

Facebook: www.facebook.com/APBTutzing

Youtube: www.youtube.com/APBTutzing

Twitter: www.twitter.com/APBTutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Vertretung in München

Dialog mit dem Dagegenbürger?

Herausforderungen und Strategien der politischen Kommunikation

in der
Akademie für Politische Bildung
in Tutzing am Starnberger See

23. bis 24. Mai 2016

EINLADUNG

Ist politische Kommunikation zur Sisyphosarbeit des 21. Jahrhunderts geworden? Egal, ob es um das europäische Integrationsprojekt oder die nationale Flüchtlingspolitik, um internationale Handelsabkommen oder um regionale Infrastrukturprojekte geht: mehr Emotionen denn Argumente scheinen die Debatten und den Austausch zu dominieren. Politische Entscheidungsträger glauben zunehmend rückwärtsorientierten Dagegenbürgern entgegenzustehen. Doch auch umgekehrt: Bürger fühlen sich in ihren Belangen von den Führungseliten in Politik und Wirtschaft nicht ernst genommen oder gar ignoriert. Sie sind oft überzeugt, gegen eine Wand anzureden.

Mehr noch: Neue Medien und Plattformen potenzieren diese Entwicklung und verändern nochmals den Charakter und die Qualität der Kommunikation: Sie wird kurzlebiger, oft verkürzt, Hauptsache pointiert. Differenzierte Informationsvermittlung scheint immer weniger zu verfangen, umso mehr hingegen Inhalte mit Potenzial zur Aufwiegelung und Entrüstung. Weniger der Dialog denn vielmehr das einseitige, plakative Statement avanciert zum Grundpfeiler der (post)modernen „Kommunikation“.

In unserer Tagung wenden wir uns den Herausforderungen, aber auch Chancen politischer Führung und Responsivität infolge veränderter politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingen sowie neuer Kommunikationstechnologien zu. Wir werden u. a. debattieren: Kommunizieren Politiker und Bürger tatsächlich aneinander vorbei? Geraten dabei politische Entscheidungsträger nicht in ein immer größer werdendes Dilemma zwischen Entscheidungs- und Darstellungspolitik? Überfordert der Druck zur ständigen Kommunikation die politischen Systeme? Vice versa: Welche neuen Chancen ergeben sich in einer medialisierten Gesellschaft fürs demokratische Regieren? Welcher (neuen) Facetten und Strategien der politischen Kommunikation bedarf es – seitens der politischen Führungseliten, seitens der Medien in ihrer Funktion als intermediäre Akteure und Kommunikationsplattformen sowie seitens zivilgesellschaftlicher Akteure?

Wir laden Sie herzlich an den Starnberger See ein, um gemeinsam mit unseren namhaften Gästen diese und weitere Fragen zu debattieren.

Dr. Andreas Kalina
Akademie für Politische Bildung

Joachim E. Menze
Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München

Montag, 23. Mai 2016

ab	
9.30 h	Anreise, Kaffee im Foyer
10.00 h	Begrüßung und Einführung Dr. Andreas KALINA Akademie für Politische Bildung, Tutzing Joachim E. MENZE Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München
10.30 h	<u>Eröffnungsvortrag</u> Gefangen in der Inszenierungs-Spirale – Nutzen und Schaden für den politischen Prozess Prof. Dr. Thomas LEIF Chefreporter Fernsehen SWR, Mainz
12.30 h	Mittagessen
14.00 h	<u>Panel 1: Herausforderungen der Kommunikation in der Praxis</u> Impulsvorträge und Podiumsdiskussion Vermittlung der Bundespolitik Georg STREITER Stv. Regierungssprecher und stv. Leiter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Berlin Vermittlung der Europapolitik Richard KÜHNEL Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Berlin Unternehmenskommunikation bei Großprojekten Hans-Joachim BUES Leiter des Konzernbereichs Unternehmenskommunikation der Flughafen München GmbH
15.30 h	Kaffee im Foyer
16.00 h	Podiumsgespräch
18.30 h	Abendessen
19.30 h	<u>Akademiegespräch am See</u> Europäische Legitimitätskrise – eine Kommunikationskrise? Dipl.-Ing. Dr. Franz FISCHLER Präsident des Europäischen Forums Alpbach; Bundesminister a.D.; EU-Kommissar a.D., Wien Prof. Dr. Dr. h.c. Werner WEIDENFELD Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung (C-A-P), Ludwig-Maximilians-Universität München
21.00 h	Kleiner Empfang

Dienstag, 24. Mai 2016

8.15 h	Frühstück
9.00 h	<u>Panel 2: Demokratisches Regieren in medialisierten Gesellschaften</u> Impulsvorträge und Podiumsdiskussion
9.00 h	Permanente Kommunikation: Eine Überforderung der politischen Systeme? Prof. Dr. Karl-Rudolf KORTE Direktor der NRW School of Governance, Universität Duisburg-Essen Kommunikationsberater versus Volksvertreter? Über den Einfluss von Spin-Doctoren Klaus-Peter SCHMIDT-DEGUELLE Staatssekretär a.D., TV-Chefredakteur a.D., Senior Adviser bei WMP EUROCOM AG, Berlin Zeit für deliberative Demokratie? Das Netz als Arena des Politischen Prof. Dr. Gary S. SCHAAL Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg
10.30 h	Pause
11.00 h	Podiumsgespräch
12.30 h	Mittagessen
14.00 h	<u>Panel 3: Virale Kommunikation: Herausforderung, Chancen und Reaktionsmöglichkeiten</u> Impulsvorträge und Podiumsdiskussion Taking the online pulse: Virale Effekte als Seismograph der öffentlichen Meinung? Dana MANESCU Head of Sector – Social Media, Directorate-General for Communication, European Commission, Brüssel Zwischen freier Meinungsäußerung und Hetze: Bedarf es einer Regulierung der Kommunikation im Netz? Paul F. NEMITZ Director for Fundamental Rights and Union Citizenship, Directorate-General for Justice, European Commission, Brüssel Zwischen Shit- und Candystorms? Spezifika der digitalen Öffentlichkeit Prof. Dr. Christoph NEUBERGER Direktor des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München
15.30 h	Kaffee im Foyer
16.00 h	Podiumsgespräch
17.30 h	Abschlussworte Dr. Andreas KALINA & Joachim E. MENZE
17.45 h	Ende der Tagung und Abreise der Gäste